

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister
Federführendes Amt: Amt für Schule, Kultur und Sport
Verfasser: Frau Lisowski

Nr.:090/2024

Stadtrat

Datum:16.08.2024

Gegenstand der Vorlage:

Berufung der Jury für den Kunstpreis und Kulturpreis der Stadt Wernigerode

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Wernigerode beruft für die Dauer der derzeitigen Wahlperiode des Stadtrates folgende Mitglieder, auf der Grundlage der Satzung über die Verleihung des Kunstpreises der Stadt Wernigerode und des Kulturpreises der Stadt Wernigerode, in die Jury:

den Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode
den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule,
Kultur und Sport
den Vorsitzenden des Kunst- und Kulturvereins
das Mitglied der CDU-Fraktion
das Mitglied der SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
das Mitglied der AfD-Fraktion Wernigerode
das Mitglied der BfW / FDP
das Mitglied der Bunte Liste / DIE LINKE
das Mitglied der BUKO / Haus & Grund
Das Mitglied aus dem Bereich der Wirtschaft

Herrn Tobias Kascha
Herrn Andy Stechhahn
Herrn Rainer Schulze
Herrn Michael Wiecker
Frau Andrea Lange
Frau Gisela Buller-Dornfeld
Herrn Thomas Schatz
Frau Inge Lande
Herrn Thomas Schult
Herrn Marko Müller

2. das Mitglied aus dem Bereich Kultur

....

Beschlussempfehlung/Beschlussergebnis:

Sitzung am /	Gremium	Ein- stimmig	Ja	Nein	Ent- haltung
05.09.2024	Stadtrat Wernigerode				
16.09.2024	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport				
17.10.2024	Stadtrat Wernigerode				

Finanzielle Auswirkungen:

Buchungsstelle/Maßnahmen-Nr.:

<input checked="" type="checkbox"/>	keine finanziellen Auswirkungen	EUR
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen* in Höhe von:	EUR
<input type="checkbox"/>	Gesamtausgaben* in Höhe von:	EUR

*Bei unbefristeten/lfd. Angelegenheiten ist die Jahresangabe erforderlich!

Mittel stehen im laufenden HH zur Verfügung

keine
 einmalige
 Laufende Folgekosten/-leistungen i.H.v.
EUR/Jahr
(Auswirkungen i.d. Folgejahren einschätzen, ggf. detaillierte in Anlage)

Nachhaltigkeitseinschätzung nach dem Augsburger Modell:

Bei der Anwendung der Nachhaltigkeitseinschätzung handelt es sich um eine Übergangslösung, die als Lernprozess zu verstehen ist, bis mit dem Stadtentwicklungskonzept eigene Wernigeröder Leitlinien genutzt werden können.

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Ökologische Zukunftsfähigkeit	Bitte ein „x“ eintragen		
Ö1. Klima schützen		X	
Ö2. Energie- und Materialeffizienz verbessern		X	
Ö3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln		X	
Ö4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren		X	
Ö5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen		X	

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit	Bitte ein „x“ eintragen		
W1. Wernigerode als Wirtschaftsstandort stärken		X	
W2. Leben und Arbeiten verknüpfen		X	
W3. Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern		X	
W4. Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen		X	
W5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten		X	

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Soziale Zukunftsfähigkeit			
S1. Gesundes Leben ermöglichen		X	
S2. Bildung ganzheitlich leben	X		
S3. Sicher leben - Risiken minimieren		X	
S4. Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen		X	
S5. Sozialen Ausgleich schaffen		X	

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Kulturelle Zukunftsfähigkeit			
K1. Wernigerode als selbstbewusste Mittelstadt begreifen	X		
K2. Werte reflektieren und vermitteln	X		
K3. Vielfalt leben	X		
K4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln	X		
K5. Kunst und Kultur wertschätzen	X		

Begründung:

Die Satzung über die Verleihung des Kunstpreises der Stadt Wernigerode und des Kulturpreises der Stadt Wernigerode sieht im § 2 – Vergabegremium – die Berufung der Mitglieder der Jury durch den Stadtrat vor.

Im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport standen aus dem Bereich Kultur zwei geeignete Kandidaten zur Verfügung, die beide die gleiche Anzahl an Stimmen erhielten: Herr Christian Fitzner und Herr Steffen Blauwitz. Beide sind auch weiterhin zur Kandidatur bereit und akzeptieren auch die Entscheidung zugunsten des anderen. Der Ausschuss überlässt dem Stadtrat die abschließende Entscheidung durch Abstimmung.

Kascha
Oberbürgermeister